



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

13. März 2023

**Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 14.03.2023:
Schließung von Galeria Kaufhof in der Neusser Innenstadt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Sicherheitsausschusses am 14. März 2023 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung darüber zu berichten,

- welche Erkenntnisse ihr zu einer Schließung der Neusser Kaufhof-Filiale vorliegen, über die bereits in den Medien berichtet wurde
- inwieweit Informationen vorliegen, welche Perspektiven und Möglichkeiten die vielen betroffenen und größtenteils langjährigen Mitarbeiter haben und wie hier eventuell seitens der Stadt Neuss unterstützt werden kann
- welche Auswirkungen eine solche Schließung für den Fachhandel in der Neusser Innenstadt aus Sicht der Verwaltung haben wird
- welche Ideen für eine Folgenutzung des Gebäudes zur Belebung der Neusser Innenstadt denkbar sind und welche Gespräche und Überlegungen möglicherweise bereits mit den Eigentümern geführt und entwickelt wurden

Begründung der Dringlichkeit:

Am 13. März 2023 haben mehrere Medien – unter anderem die Neuss-Grevenbroicher Zeitung – online darüber berichtet, dass die Neusser Kaufhof-Filiale bereits Ende Juni schließen wird. Insofern war ein fristgemäßer Antrag zu diesem Thema nicht möglich. Da die Kaufhof-Filiale ein wichtiger Frequenz-Bringer für die Neusser Innenstadt war und viele Arbeitsplätze betroffen sind, ist zu befürchten, dass diese Entscheidung Auswirkungen für die Neusser Innenstadt und die Arbeitsverhältnisse der vielen langjährigen Mitarbeiter haben wird. Daher ist es geboten, darüber bereits in der heutigen Ausschuss-Sitzung zeitnah zu informieren.

Begründung:

Bereits im Sommer 2020 wurde öffentlich eine Schließung der Neusser Kaufhof-Filiale diskutiert. Damals konnte dies zumindest abgewendet werden – auch weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Wirtschaftsförderung und Gebäude-Eigentümer beharrlich an einer Lösung gearbeitet haben.

Es ist schwer nachvollziehbar, dass das Kaufhof-Management zwei Jahre nach dem letzten Insolvenzverfahren und knapp 680 Millionen Euro an Finanzhilfen des Bundes erneut über 40 Filialen schließen möchte. Das ist ein harter Schlag ins Gesicht der vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Unternehmen damals bei dem ersten Insolvenzverfahren weit entgegengekommen sind, finanzielle Einbußen akzeptiert haben und für die jetzt mit vereinten Kräften sozialverträgliche Lösungen und berufliche Perspektiven gefunden werden müssen.

Die Entscheidung ist auch unternehmenspolitisch nicht nachvollziehbar, weil der Kaufhof in Neuss dem Vernehmen nach trotz der schwierigen Lage häufig schwarze Zahlen geschrieben hat und auch die Vermieter dem Unternehmen in den letzten Jahren bei den Mietzahlungen weit entgegengekommen sind. Nun gilt es zu bewerten, welche Auswirkungen die aktuelle Entwicklung auf die Neusser Innenstadt hat und welche Folgenutzungen in dem großen Gebäude zur Belebung der Innenstadt denkbar sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende